

## **Künftig ohne Drittgeschäfte Austrian reorganisiert Technik**

WIEN - Wie Austrian Airlines heute mitteilte, wird nun auch der gesamte Technik- Bereich umfassend restrukturiert und auf Basis komplett überarbeiteter Prozesse neu ausgerichtet.

Damit werden nach der Restrukturierung in Vertrieb, Produkt-, Netz- und Ertragsmanagement auch in der Technik tiefgreifende Maßnahmen zur Sanierung des Unternehmens umgesetzt.

Mit 1. März 2010 tritt für das Geschäftsfeld Technical Operations/ TD eine neue Organisationsstruktur in Kraft. Die Technik am Standort Wien wird dann im Kern aus den Abteilungen Aircraft Maintenance (TDM), Supply Chain (TDL), Engineering (TDE) und Quality & Safety Management (TDQ) bestehen und sich zukünftig auf die technische Versorgung der Jet- Flotte des Austrian Konzerns konzentrieren.

Dazu kommen ergänzende Funktionen wie verschiedene Werkstätten, das technische Training und die Base Maintenance (Flugzeug- Überholung), die in der Abteilung Airframe Maintenance & Workshops (TDW) zusammengefasst werden. Die Base Maintenance wird deutlich reduziert und kein Drittgeschäft mehr verfolgt.

Zur Zeit wird auch geprüft, ob die ergänzenden Funktionen, die in TDW zusammengefasst sind, in eine eigene Gesellschaft auszulagert werden können. Zweck der Auslagerung wäre eine transparentere Darstellung der Kosten.

Dazu soll die Technik auch von einem gestärkten Leistungseinkauf (ERO) unterstützt werden, um bei allen zugekauften Leistungen die bestmöglichen Konditionen sicherzustellen.

Weniger erfreulich: Mit dem Rückbau des Bereichs Technik werden von ursprünglich 1000 Technikern 210 Jobs redundant, einige Mitarbeiter können aber im Konzern an anderer Stelle eingesetzt werden. 40 Stellen fielen durch normale Abgänge weg.